



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

26.09.1936 (Nr. 268)

Rus Italien zurück

Kranzniederlegung der Hiltzerjungen am Ehrenmal in München

Freitag sind die 452 Hiltzer-Jungen, die auf einer Astenfahrt mit dem Reichsjugendführer...

Verwallungserfolg in Hamburg

Ein Erfolg des Reichsstadthalters Kaufmann Hamburg, 25. September. Das Hamburger Gesetz...

Edens Genfer Wunschzettel

An der Freitag-Sitzung der Völkervereinigung in Genf, 25. September. In der ersten Sitzung...

Neben der Verbesserung der Völkervereinigung ist die Verwirklichung der europäischen Einheitspolitik...

Genf und der Danziger Zwischenfall

Der Völkervereinigung rat nahm am Freitagmittag in der Danziger Versammlung...

Die Danziger Vertreter, Staatsrat Richter, bankte dem polnischen und dem englischen Völkervereinigung...

Der Antisemitismus, Schwärmer Feind der Völkervereinigung

Ein schärfliche Stimme über den zerkleinernden Einfluss des Antisemitismus. Mailand, 25. September. Das bekannte italienische...

Entscheidungsschlacht im Niederrhein

Der Abschluß der großen Herbstübungen der deutschen Wehrmacht / „Das Ganze halt“

Bei Weasel, 25. September. Die großen Herbstübungen der deutschen Wehrmacht...

Die Hauptaufgabe der Wehrmacht ist die Sicherung der Westfront...

Geleiseldämme mit Dynamit geladen

Die Ispanischen Maschinen drohen mit der Sprengung im Falle neuer Niederlagen

Genf, 25. September. Graf von Helldorf, der langjährige spanische Völkervereinigung...

Unaufhaltbar Vormarsch der Nationalisten auf Toledo

Der Sonderberichterstatter der Agentur Spanos meldet aus Salamanca...

Kreis um Bilbao geschlossen

Wie der Rundfunkfunkhaber Kabal mitteilt, soll der Kreis um Bilbao...

Offenes Wort zur kolonialen und Rohstofffrage

Die Reichswehrzeitung „Reichswehr-Rohstoff“ bringt über die deutsche Kolonial- und Rohstofffrage...

Die Hauptaufgabe der Wehrmacht ist die Sicherung der Westfront...

Die Hauptaufgabe der Wehrmacht ist die Sicherung der Westfront...

Geleiseldämme mit Dynamit geladen

Die Ispanischen Maschinen drohen mit der Sprengung im Falle neuer Niederlagen

Unaufhaltbar Vormarsch der Nationalisten auf Toledo

Der Sonderberichterstatter der Agentur Spanos meldet aus Salamanca...

Kreis um Bilbao geschlossen

Wie der Rundfunkfunkhaber Kabal mitteilt, soll der Kreis um Bilbao...

Offenes Wort zur kolonialen und Rohstofffrage

Die Reichswehrzeitung „Reichswehr-Rohstoff“ bringt über die deutsche Kolonial- und Rohstofffrage...

Handbemerkung

Zeichensprache des griechischen Philosophen, das alles auf diesem Erdenniveau

Wenn der Spruch des alten griechischen Philosophen, das alles auf diesem Erdenniveau...

Der Führer wieder in Berlin

Der Führer wurde am Mittwoch und Donnerstag mehrere Tage im Mandow...

Thorez holt sich hat in Moskau

Thorez holt sich hat in Moskau. Moskau, 25. September. Über den Aufenthalt...

Schleifung der roten erfolglos

Zu Salamanca hat eine Sprengung der letzten nationalistischen Generale...

Südamerika erkennt die Burgeois-Regierung an

Der Generalkonferenzleiter des „Matin“ will sagen, daß eine Sprengung...

100 Franken gleich 1 Pfund Sterling

Die langwierigen Verhandlungen des Pariser Ministerrates haben mit der Mitteilung...

Die Hauptaufgabe der Wehrmacht ist die Sicherung der Westfront...

Die Hauptaufgabe der Wehrmacht ist die Sicherung der Westfront...

Geleiseldämme mit Dynamit geladen

Die Ispanischen Maschinen drohen mit der Sprengung im Falle neuer Niederlagen

Unaufhaltbar Vormarsch der Nationalisten auf Toledo

Der Sonderberichterstatter der Agentur Spanos meldet aus Salamanca...

Kreis um Bilbao geschlossen

Wie der Rundfunkfunkhaber Kabal mitteilt, soll der Kreis um Bilbao...

Offenes Wort zur kolonialen und Rohstofffrage

Die Reichswehrzeitung „Reichswehr-Rohstoff“ bringt über die deutsche Kolonial- und Rohstofffrage...

holländische Währung unverändert

Die holländische Regierung hat beschlossen, den Stand des Geldes aufrechtzuerhalten...

Die Börsen

Durchweg befestigt
Hanburg, 25. September. Auf den meisten
Marktgeldorten konnte sich ein freundlicher
Stimmung durchsetzen...

Lehhaber
Hanover, 25. September. Am Aktienmarkt
wurde die Geschäftstätigkeit allgemein lebhafter
bei uneinheitlicher Kursentwicklung...

Auch Renten freundlicher
Berlin, 25. September. Nach dem Abschlüssen,
die sich noch in gestriger Frankfurter Abend-
verkehr ergaben, setzte die Börse heute in ver-

Bremer Freiverkehr-Werte
an der Hansatischen Wertpapierbörse
Hanburg, 25. September. (Wochenbericht.)
Trotz größter Zurückhaltung zeigte der Markt
den unumstößlichen Wert...

Reichsbankdiskont 4%
Hansatische Börse
Festverzinsliche Werte
Bank-Aktien

Table with columns for various stock categories: Festverzinsliche Werte, Bank-Aktien, Industri-Aktien, etc. Includes sub-sections for Kreditinstitute and Hypothekendarlehen.

Später trat allerdings ein Rückschlag ein, da
der Verlauf der Pariser Wertpapierbörse als
Zeichen des Vertrauens in die Wahrung ange-

Unregelmäßig
New York, 25. September. Die Börse zeigte
zu Beginn der Geschäftstätigkeit eine un-

Berliner Devisenkurs
Telegraphische
Auszahlung:
London 25. 9. 1936

Devisenkurs des Auslandes
Kopenhagen, 25. 9.
London 25. 9. 1936
Paris 25. 9. 1936

Fortlaufende Notierungen
Industrie
Kurs

Table with columns for various stock categories: Industri, Komm.-Obligationen, Berliner Börse, etc.

In der dritten Septemberwoche ist die Ent-
lastung der Reichsbank, wie der Ausweis von
23. September zeigt, sehr günstig fortgeschrit-

Einzelnen haben die Bestände an Handels-
wechseln und Schecks im Betrag von 4299,1 Mill.
RM. an Lombardforderungen um 1,6 auf 39,9

Amsterdam, 25. 9.
Berlin 25. 9.
Paris 25. 9.
London 25. 9.

Industrie
Kurs
25. 9. 1936

Fortlaufende Notierungen
Industrie
Kurs

Table with columns for various stock categories: Industri, Komm.-Obligationen, Berliner Börse, etc.

Ausgiebig Entlastung der Reichsbank

Die öffentlichen Konten. Die Deckungs-
bestände betragen bei einer Abnahme um 0,9

Wochenbericht der Reichsbank vom 23. Sept.
(Aus Ziffern im 1936 RM)
Aktive
Goldbestand (Barresort) sowie in-

Butter
Berlin, 25. September. Deutsche Markbörse
hat heute keine Notierungen. 112 deutsche Mark
butter

Salzberger
Bremen, 25. Sept. (Fremdenverkehr) des DFB.
Anwanderer: 20.000. Auswanderer: 11.000.

Wiltshagen
Rotterdam, 25. September. Die Prioritäten an
die Plata haben in der vergangenen Betriebswoche

Table with columns for various stock categories: Industri, Komm.-Obligationen, Berliner Börse, etc.

Wochenbericht der Reichsbank vom 23. Sept.
(Aus Ziffern im 1936 RM)
Aktive
Goldbestand (Barresort) sowie in-

Butter
Berlin, 25. September. Deutsche Markbörse
hat heute keine Notierungen. 112 deutsche Mark
butter

Salzberger
Bremen, 25. Sept. (Fremdenverkehr) des DFB.
Anwanderer: 20.000. Auswanderer: 11.000.

Wiltshagen
Rotterdam, 25. September. Die Prioritäten an
die Plata haben in der vergangenen Betriebswoche

Table with columns for various stock categories: Industri, Komm.-Obligationen, Berliner Börse, etc.

Häuser, die Freude machen

Wieder 90 Neubauwohnungen vor der Vollendung — Das freundliche Einfamilienhaus in Bremens schmücken Straßen

„Wer da baut an der Straßen
muß die Leute lieben lassen.“

Dieses von unseren Vorfahren übernommene Wort wird immer feiner Gültigkeit haben. Wer ein Haus errichtet, muß es sich gefallen lassen, daß die Nachbarn und alle Straßenplanen sich über den Einfluß, den der Bau auf sie hat, unterhalten. Es gibt allerdings Häuser, die so unauffällig, so ohne Eigenart sind, daß man kaum bemerkt, an ihnen vorüberzugehen. Andere Häuser wieder dagegen, die aus der Straße, das man sofort ins Auge fällt und die man mit Interesse betrachtet. Diese Häuser sind es, die wir heute errichten lassen.

Wir in Bremen geben dem Einfamilienhaus den Vorzug. Es gibt ganze Straßenzüge mit solchen frei lebenden und angebaute Einfamilienhäusern. Diese Häuser sind die Häuser einer Straßensite, die so wie ein Glied dem anderen. Und doch wirkt solche Straße nicht einseitig. Durch die Vielfältigkeit der Vorgärten, durch den Reichtum der Bäume und die Straßenziererei.

Es gab eine Zeit, da wurden Häuser gebaut mit dem einzigen Ziel, sie zu verkaufen. Man nannte sie Mietwohnungen. Dieses wurde überlassen der Gegend, die sie wurde. Man ließ sie stehen, bis sie nicht mehr zu verkaufen waren. Man ließ sie stehen, bis sie nicht mehr zu verkaufen waren.

Einzug ins neue Heim

Was man alles beim Wohnungswechsel beachten muß — Das große Aufdrümen

Warum zieht der Mensch eigentlich um? Warum mühen sich jeder so um den 1. April und noch mehr um den 30. September herum die Möbelwagen in langen Reihen vorfahren und mit der gesamten Wohnungseinrichtung, Kaminen, Herden, etc. etc. zu ziehen? Man zieht um, um einen neuen Wohnort zu finden. Man zieht um, um einen neuen Wohnort zu finden. Man zieht um, um einen neuen Wohnort zu finden.

Charakter des Wohnortes anpaßt oder nicht. Wird man in den Kaufmann wurde gelehrt, ist er in der Art der Bauwesen. Die Häuser waren billig oder sollten wenigstens billig in der Herstellung sein, im Gebrauch aber waren sie oft teuer als manche langjährig gebaute Wohnhäuser. Kann, daß der eine Handwerker eine Reparatur benötigt hätte, mußte wieder ein anderer gerufen werden. Mit diesem Stillstand um jeden Preis ist es Gott sei Dank vorbei. Jetzt darf sich jedes neu errichtete Haus wieder leisten lassen, und da wie in der Entwicklung eines eigenen, der Zeit entsprechenden Bauwerks, darf sich heute mancher Baumeister oder Architekt auch offen wieder zu seinen Werken bekennen. Er kann wieder beim Bauwesen den Bauweisen seine Entwürfsmappe vorlegen und mit Holz beleuchten: Das Haus habe ich gebaut und das Haus! Und die Bauhandwerker werden, wenn sie sich um neue Bauarbeiten bemühen, sich wieder bei den vielen anderen Bauten, an denen sie mitgearbeitet haben. Deutsche Qualitätsarbeit steht wieder im Vordergrund, und das Gefühl für Schönheit, gepaart mit Zweckmäßigkeit, eintritt zurückgedrängt, ist heute wieder mitbestimmend beim Entwurf von Neubauten.

im Rahmen des Möglichen solche Häuser zu errichten, die ihren Eigentümern gute und angenehme Heimstätten und auch noch nach vielen Jahren jungen gelunden Denkens und Fühlens sind. Und hieron mögen auch die Häuser eine Ausnahme, die von Baugesellschaften errichtet worden sind und noch erbaut werden. Davon überzeuget uns ein Rundgang durch die Baustellen der „Gagfah“, Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angehörige der Arbeiter. Schon im Vorjahre berichteten wir ausführlich über den Neubau von 24 Eigenheimwohnungen an der Liebensteiner Straße.



Die Heimstätten in der Liebensteiner Straße. So freundlich werden auch die an der Verlagerung dieser Straße neuerrichteten Häuser in einem Jahr aussehen

Man geht einmal durch Bremens Straßen, überall wird gebaut. Überall aber wird man nicht mehr sehen, daß hier nicht bebauter Stein auf Stein gesetzt wird, sondern daß man verfährt, vergleicht hat, der muß unter Umständen noch mehrere Meter Gartenmauer aufbauen oder aber die vorhandenen Mauerzüge richtig durchführen. Aber wenn es aus Neugierde geht, kann doch mancher Fehler noch erbarmlich gutgemacht werden. Beispielsweise die Herden. Hier werden bekanntlich zuerst aufgehängt, und vorher werden wir sie sammeln und eine unerlässliche Aufgabe vornehmen, denke daran, daß eine einfache Tapetenleiste immer noch besser wirkt als ein stichiges Gemälde, das auch eine schlichte Tapete oder eine auf dem Bildfeld tausendmal besser aussieht als alle sonstigen ornamentierten Hauspreise. Vielleicht läßt man vorher den abgemessenen Schreibern wieder aufbauen oder vielleicht die abgemessenen Schreibern und Schreibe mit einem neuen Dekorationsstrich, vielleicht sortiert man noch vor dem endgültigen Einpflanzen alles das aus, was man seit Monaten schon nicht mehr gebraucht hat und auch natürlich nicht mehr brauchen wird, angefangen bei noch zu erhaltenen Küchengeräten und Porzellangegenständen bis zum großen Aufrahmen im Spielzeug, Wäsche und Kleiderkasten. Überall wird sich etwas finden, das in ein Sonderpaket gepackt und an die NS-Wolfswohlfahrt gegeben werden können, die es mit Freude für das Winterfestmahl in Empfang nehmen wird — und unter Möbelwagen braucht ein Paket weniger mitzunehmen. Dann wird man die neue Wohnung bekommen, von allem, was man im alten Haus überlag, befreit, und das Einrichten geht noch einmal so schnell. Und in ganz kurzer Zeit wird aus dem jetzt nicht mehr gebrauchten Haus ein unterer neuen Wohnung ein Heim werden, in dem sich alle Familienmitglieder wohlfühlen. w.



Überall wird noch eifrig geschäft, denn bald sollen die 78 schmucken Einfamilien-Heimstätten in der Ronzellenstraße bezugsfertig sein. Aufn.: Schmidt (2)

H. Bötemann Baugeschäft
Böhmstraße 1 — Fernsprecher 82916

Hoch-, Tief- und Eisenbeton-Bau

Hugo Herdler
Huckelriede 39, Ruf 506 87
Ausführung sämtl. Elektro-Arbeiten

A. Burmester Malermeister
Ausführung sämtl. Malerarbeiten
Löhnerstraße 107, Fernsprecher 80286

Wilh. Böttger
Kunststein- u. Terrazzo-Geschäft
Buntentorsteinweg 566, Fernruf 508 25

H. W. Meyert Bau- u. Möbelschreier
Ausführung sämtl. Bauarbeiten und Innen-Dekorationen

H. Lüning & Sohn
Hemelinger Straße 40, Fernsprecher 41988

Edelputzfassaden
Stuck — Kunststein — Zementwaren

Für Angestellten-Versicherung ein Eigenheim von der Gagfah

Auskunft erteilt: Gagfah
Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft für Angestellte-Heimstätten Berlin, Friedrichstraße 139, Westendviertel, Essen, Deutschlandhaus

A. Peifer Bauklempner und Installation
Berliner Straße 48
Fernsprecher 42186

Andreas Freund Malermeister
Ausführung sämtl. Malerarbeiten
Huckelriede 37, Ruf 534 89

Schlichtmann & Vetter
Bremen, Bückeburger-Str. 37
Ruf 40467
Zentralheizungen der neuesten Systeme jeder Art und Größe

Werth & Co.
Inhaber: M. Winkler
Marmorwerk - Steinmetzbetrieb
Bremen, Am Gaswerk 27-29
Fernsprecher 533 01

HINRICH BUSCH
Straßen- u. Tiefbau-Unternehmungen
Werderstraße 24, Fernruf 51901

Schlosserei Hermann Leideck
Hermannstraße 116-17, Fernruf 537 84
Anfertigung von Fenstern und Gittern, Treppen, Feuerschutztüren, Gasschutztür, Autogene Schweiß- u. Schmiedearbeiten

Gustav Siemers
Mantelfelstr. 2 — Ruf 435 67 — Gegr. 1907
Klempnerei und Installations-Geschäft Sanitäre Anlagen

Karl Sembach-Glasmeister
Buntentorsteinweg 188, Fernsprecher 588 29
Bau- und Kunst-Glaser
Einrahmung von Bildern und Spiegeln

H. Kramer Zimmermeister
Bremen, Delmestraße 29, R. 50517
Ausführung sämtlicher Zimmerarbeiten, sowie Aufstellung von Bau- und Malergeräten

Bremer Hartsteinwerk
August Reiners
KALKSANDSTEINE
U. Liebfrauen-Kirchhof 10-11 — Fernsprecher 269 21

Ofen, Herde usw.
von Bremens größtem Ofengeschäft
Ammerm
Steffensweg 175

G. Ehlers - Baugeschäft
Bremen, Hobenhauser Landstraße 271, Ruf 40115
Ausführung von Neubauten - Umbauten - Instandsetzungen

F. Huning
Würzburger Straße 3, Ruf 820 23
Jalousien, Rolläden, Fensterläden

Johann Voßmeyer Holzhandlung, Bremen
Kontor und Lager: Kornstraße 225
Fernsprecher 501 51 — Bismark 330 39

Lieferung sämtlicher Bau- und Tischlerholz

H. Grether
Kunst- u. Glaserei, Glashandlung
Bremen, Lloydstraße 82
Fernsprecher 827 72

W. Kattenbusch
Dachdeckermeister
Bismarkstraße 163, Fernsprecher 469 35

Stehmeyer & Bischoff
Bauunternehmung - Straßen-, Tief- u. Eisenbahnbau
Hartlinstraße 2 — Ruf 2 91 21, nach Geschäftsstunden Ruf 4 00 89

Heinrich Roelfs
Bremen-Hastedt
Fährstraße 610 — Fernsprecher 445 32
Türen- u. Rundstab-Fabriken



Offizielle SA-Beilage des SA-Standortes Bremen • Nummer 19 • Sonnabend, 26. September 1936

Ein Zeuge großer Erlebnisse spricht

Als SA-Standartenbegleiter auf dem Reichsparteitag der Ehre 1936 in Nürnberg

Wer das ein frohes Wiedersehen unter den alten Kameraden der Kampftage, die sich aus der ganzen Gruppe Nordsee am 5. September zur Fahrt nach Nürnberg-Bremen bereit. Die Fahrtzeit betrug uns wie im Flug, denn jeder hatte etwas über die Zeit seit dem letzten Parteitage zu berichten. Während wir in den letzten Jahren nicht mit nach Nürnberg gekommen, weil er keiner vorläufigen Fahrt durch Diensten in der Wehrmacht und im Arbeitsdienst genügt hatte. Die Stimmung in unseren Reihen wurde immer vergnüglicher und lebendiger, bis hin zu den Kadetten, die im letzten Monat von SA über Soldatentage. Ein fröhlicher Lärm unterdrückte noch die Wiederkehrstunde und lebte das neugewohnte Band der Kameradschaft.

Ich lernte noch neuem unteroffizierlichen auf die Gefahr, die uns durch den Bolschewismus droht; aber diese Gefahr führt nur unter Zurechnungsgleichgewicht und den alten Kampfgeist, der im Inneren unseres Landes jeden Angriff des Gegners zunichte machte und der, wenn es sein muß und wenn der Führer uns rief, bereit sein wird, jeden Angriff auf den Bestand unseres Reiches, auch von außen her, mit der Waffe in der Hand abzuwehren.

Wunder des heutigen Wiedererlebens aus. — Was mögen diese Männer noch erlebt haben, als sie am nächsten Tage die Speerflagge der 100 000 in der Zeitpolizei sehen und Jungen, die bursten von der Begeisterung, die die SA ihrem Führer entgegenbrachte und als dann der Stabschef der SA dem Führer die jeder SA-Mann aus dem Herzen gestohlene Wehrmacht überreichte. Mein Führer, befehlen Sie, wir werden marschieren!



Gruppenführer Böhmcker und Gruppenführer Herzog in Nürnberg (Archiv SA-Gruppe N)

dem der färsere Landweg durfte nicht benutzt werden, weil uniformierte Reiter nicht durch den öffentlichen Korridor gefahren werden. Meiner mehrerlangte militärische Züchtung kam uns richtig bei den Vorbereitungen der Wehrmacht zum Bewußtsein. — Wie lächelte uns allen beim Anblick der Panzermotoren und beim Motorengebrüll der Hunderte von Flugzeugen des Heers. Aber dieses wunderbare Schauspiel mit ansehen konnte, stand genäh unter dem Eindruck, daß die Wehrmacht ein Instrument der Wehrmacht wurde, das unsere Waffe die Ausübung seiner Arbeit in Ruhe und Frieden führt. Die Lage von Nürnberg und Vergangenheit. — Sie haben uns sehr viel gegeben, und das wir jungen dieses großen Geschehens sein dürfen, hat uns innerlich sehr gemehrt, erzieht uns SA-Männern aber auch neue Pflichten auf. Diese Pflichten bestehen in der Aufgabe, den Geist des Reichsparteitages der Ehre in das ganze Volk hineinzutragen und so auch den letzten Deutschen im Lande über das zu öffnen, was war — und was sein wird.

quartieren, in die zum Teil nicht einmal Sonne scheint, gehen die Menschen gepeinigter mühen und drängen die flüchtigen Arbeiter, in denen die Unglücklichen wohnen, lo überkommt eine Empörung, daß es Menschen gibt, die sich gegen das Erziehlingsgesetz wehren. Man möchte diese Leute Menschen selbst fast mit den verdammten Tieren auf eine Stufe stellen! Es ist eine schreckliche Tatsache, daß die Wehrmacht dem menschlichen Geist und dem Körper vermehren als gesunde Menschen. Es würde somit nur eine Frage der Zeit sein, daß das Kräfte des Geistes überwindet und die Wehrmacht erbricht. Dies sollte man sich in einem Parteitagat hat, wo nur der Stimmzettel entscheidet. Was hierbei herauskommen würde, kann sich jeder selbst ausmalen. Wenn der Landmann auch einmal das Landrat überlassen lassen würde, was läse es dann wohl mit unserer Generation aus?

Kampf der völkermordenden Erbkrankheit!

Der Sturm 10/75 wurde durch einen umfassenden Vortrag Pg. Dr. Warnings erbblologisch geklärt

Am Rahmen der systematischen Schulung unseres Sturms 10/75 hörten wir fürstlich einen Vortrag von Pg. Dr. Warnings über das Thema: „Kampf der völkermordenden Erbkrankheit“. Der Vortrag war sehr interessant und aufreißend. Er handelte von der Bedeutung der Erbkrankheiten für die Zukunft des Volkes. Dr. Warnings erklärte, dass Erbkrankheiten eine große Gefahr für die Nation darstellen, da sie die körperliche und geistige Gesundheit der Nachkommen gefährden. Er forderte, dass wir uns gegen diese Erbkrankheiten durch eine sorgfältige Selektion der Partner und eine entsprechende Erziehung der Kinder wehren müssen.

100 000 gezeugt. Dieses Ansehen war für mich ein lehrer unterrichtiger Grund, in ein Feld zu gehen, das für die Zukunft des Volkes so wichtig ist. Ich habe unter allen Umständen nachgegangen, einen Vortrag zu hören, der so wichtig ist wie der Vortrag von Pg. Dr. Warnings. Ich habe unter allen Umständen nachgegangen, einen Vortrag zu hören, der so wichtig ist wie der Vortrag von Pg. Dr. Warnings.

mit dem vollen Willen als das jüngste und härteste angehen werden, was dir die uns aufgeben lassen. So lernt man auch seinen Kampf um Wehrmacht verstehen, der seinem Volk Raum geben soll, um leben zu können. Genau so ist der Kampf um Wehrmacht zu verstehen, der seinem Volk Raum geben soll, um leben zu können. Genau so ist der Kampf um Wehrmacht zu verstehen, der seinem Volk Raum geben soll, um leben zu können.

Der Eindruck, den das in ein Plagium geordnete Nürnberg auf uns machte, war übermäßig. So unter dem Quartier, einer Schule im Mittelpunkt der Stadt, trafen wir mit den Standartenführern aus allen deutschen Gauen zusammen und lernten, was mit uns eine große Familie — wir von der SA und den Kameraden von der SS und dem NSDAP. Es konnte ja auch gar nicht anders sein, denn uns alle beruht ja nur ein Gebot und ein Ziel: ein Leben mit einem Ziel und einem Führer.

Arteigene schöpferische Kunst

Der Urteilspruch des Führers über die „Bödtcherstraßen-Kultur“

Reichsparteitag der Ehre hat der Führer in einer großartigen Rede in begründeter Deutlichkeit und nicht zu überhöflicher Gekünsteltheit gesprochen über die deutsche Kultur und ihren Kulturbegriffen.

Die Stellungnahme war notwendig, weil sie richtungweisend für alle Gebiete der Kultur und ihren Kulturbegriffen. Die Stellungnahme war notwendig, weil sie richtungweisend für alle Gebiete der Kultur und ihren Kulturbegriffen.

Die Kunst ist nicht mehr das Vorrecht einer kleinen Schicht, sondern sie ist die Aufgabe des ganzen Volkes. Die Kunst ist nicht mehr das Vorrecht einer kleinen Schicht, sondern sie ist die Aufgabe des ganzen Volkes.

Die Kunst ist nicht mehr das Vorrecht einer kleinen Schicht, sondern sie ist die Aufgabe des ganzen Volkes. Die Kunst ist nicht mehr das Vorrecht einer kleinen Schicht, sondern sie ist die Aufgabe des ganzen Volkes.

Der Nationalsozialismus hat in den verflochtenen drei Jahren auf allen Gebieten der Kultur und ihren Kulturbegriffen. Der Nationalsozialismus hat in den verflochtenen drei Jahren auf allen Gebieten der Kultur und ihren Kulturbegriffen.

Die Kunst ist nicht mehr das Vorrecht einer kleinen Schicht, sondern sie ist die Aufgabe des ganzen Volkes. Die Kunst ist nicht mehr das Vorrecht einer kleinen Schicht, sondern sie ist die Aufgabe des ganzen Volkes.

Die Kunst ist nicht mehr das Vorrecht einer kleinen Schicht, sondern sie ist die Aufgabe des ganzen Volkes. Die Kunst ist nicht mehr das Vorrecht einer kleinen Schicht, sondern sie ist die Aufgabe des ganzen Volkes.

Die Kunst ist nicht mehr das Vorrecht einer kleinen Schicht, sondern sie ist die Aufgabe des ganzen Volkes. Die Kunst ist nicht mehr das Vorrecht einer kleinen Schicht, sondern sie ist die Aufgabe des ganzen Volkes.



Der feierliche Standartenanmarsch auf dem Reichsparteitag der Ehre. Aufn.: Müller

Verantwortlich: Rudolf Meyer, Bremen.